

1456 September 1, Brixen.

Nr. 4923

⟨NvK⟩ gewährt für die Leben des ⟨verstorbenen⟩ Jörg Eckger von Kestlan *Lebensurlaub für ein Jahr*.¹⁾

Regest (gleichzeitig): BOZEN, StA, BA, BL I f. 212^v; f. 375^r.

¹⁾ Die Belehnung erfolgte bereits am 25. Mai 1453; s.o. Nr. 3465. Jörg Ecker verstarb noch vor Ende des Jahres 1453; s.o. Nr. 3552; Kustatscher, Städte II, Beilage-CD, ⟨3507, BüBx⟩. Unter dem Text von Nr. 4923 folgt auf f. 375^r eine undatierte Notiz über die Belehnung des Adolf von Oberweinper als Lebensträger für Margretten, Genewein und Hannsen Ecker. Die genannten Personen waren offenbar minderjährige Erben des Jörg Ecker. Ingenuin war sein Sohn (s. Kustatscher, Städte II, Beilage -CD, ⟨3511, asBx⟩); Margerethe und Johann waren die Kinder des Johann Ecker († vor 1450), Bruders des Jörg Ecker (s. Kustatscher, Städte II, Beilage -CD, ⟨3505, zuBx⟩).